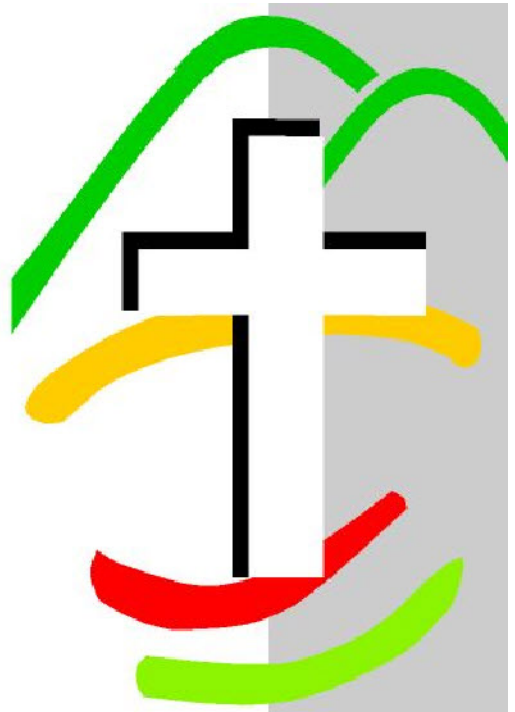


Evangelische Kirchengemeinde

# Gemeindebrief

Frühjahr - Herbst  
2023

Sand  
Neusatz  
Bühlertal  
Altschweier  
Ottersweier



### **Inhalt**

Editorial, Impressum	2	
Geistlicher Impuls	3	Pfarrerin Mühlenberg Knebel
Nachruf	4	KGR
Ostergedanken	6	Pfarrerin Mühlenberg Knebel
Valentinstag	7	Pfarrerin Mühlenberg Knebel
Rückblick Krippenspiel 2022	8	Selina Engel
Konfirmanden	9	Selina Engel
Konfirmation 2023	11	Pfarrerin Mühlenberg Knebel
Gottesdienste	12	
evki-5mal.de	14	Markus Kneißler
Begegnungs-Cafe	15	Herta Finkbeiner-Schilling
Ökumene	16	Pfarrerin Mühlenberg Knebel
Ökumene	17	Jochen Hoerth
Reformationstag	18	Ursula Schedel, Renate Höß
Gartenarbeit	20	Ursula Schedel
Weltgebetstag	21	Ursula Schedel
Freud und Leid	22	Redaktion
Impuls	23	Ursula Schedel

### **Impressum:**

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Hindenburgstr. 23, 77830 Bühlertal  
Fon: 07223-72421; Fax: -2859164

Email:

pfarramt@evki-5mal.de

Homepage:

www.evki-5mal.de

Redaktion:

Ursula Schedel, Udo Piel,  
Anke Mühlenberg Knebel,  
Bernd Kaltenbach  
Bernd Kaltenbach

Satz/Gestaltung:

Bankverbindung:

Sparkasse Bühl

Für alle Zahlungen, Spenden o.Ä.

DE72662514340001028984

BIC: SOLADES1BHL

Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wieder, die nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen muss.

## Geistlicher Impuls

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeinde

in den letzten Monaten ist mir bei meiner Tätigkeit in unserer Gemeinde immer wieder ein bestimmter Vers aus Psalm 139 begegnet.

Da heißt es in Vers 5: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Hier drückt ein Mensch seine ganze Zuversicht aus: Gott behütet mich. Gott hält seine Hand über mir. Bei ihm bin ich geborgen. Ganz egal, wo ich gerade bin. Und wie mein Leben aussieht.

Viele Menschen spricht dieses Bibelwort aus Psalm 139 sehr an, es gehört zu den bekanntesten biblischen Versen überhaupt.

Tauffamilien wählen es z. B. gerne als Taufspruch für ihr Kind aus, Konfirmandinnen und Konfirmanden als Leitwort für ihren eigenen Glaubens- und Lebensweg. Trauerfamilien verstehen es als Trostwort bei der Verabschiedung von einem geliebten Menschen.

Beim Reliunterricht in der Schule singen wir das Psalmwort mit dem Lied „Halte zu mir, guter Gott, heut den ganzen Tag, halt die Hände über mich, was auch kommen mag.“

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“, dieser Vers passt gut in die jetzige Zeit, in der wir Menschen manchmal ganz schön verzweifelt sind und uns fragen, wie es weitergehen soll.

Gerade zur Zeit gibt es so viele Pro-



bleme, die uns beschäftigen: die Folgen der Coronapandemie, die uns seit 2020 fest im Griff hatte, der russische Angriffskrieg in der Ukraine und das Bangen um den Frieden in Europa und der Welt, Sorgen um die Umwelt, dazu kommen ganz persönliche Nöte und Ängste, die uns umtreiben. Da tut es uns gut, wenn wir hören: wir sind ja gar nicht so allein in unserer Welt, in unserem Leben. Gott ist doch da. Er hält sogar seine Hand über uns. Er segnet uns, er begleitet uns in allen hellen und dunklen Situationen unseres Lebens, oft erfahrbar durch andere Menschen, die an unserer Seite sind. Manchmal erst im Nachhinein erkennbar.

Das Psalmwort und das Versprechen Gottes darin kann uns helfen, immer wieder Hoffnung zu schöpfen, neuen Mut, innere Kraft und Gelassenheit zu spüren. Deshalb dürfen wir vertrauensvoll unseren Weg weitergehen. Und das Psalmwort dabei im Herzen behalten: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.“

Amen

Es grüßt Sie und euch herzlich  
Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel

## Nachruf für Bertram Eppinger

Die Evangelische Kirchengemeinde Bühlertal nimmt Abschied von ihrem Kirchenältesten Bertram Eppinger, der am Jahresende 2022 gestorben ist.

Es fällt unsäglich schwer, haben wir doch vor noch nicht allzu langer Zeit mit ihm diskutiert und gescherzt. Nur 67 Jahre wurde er, bis eine heimtückische Krankheit ihn uns nahm.

Bertram Eppinger wohnte schon länger in Bühlertal in seinem Haus im Oberen Eichhausweg. Dass er im Badischen Wohnsitz nahm, hatte mit seinem beruflichen Engagement als Musiker im SWR- Symphonieorchester Baden-Baden zu tun.

In unser Blickfeld geriet er aber erst, als er sich vor neun Jahren zum Kirchengemeinderat wählen ließ. Schnell war klar, dass der in einer schwäbischen Pfarrersfamilie mit sechs Geschwistern aufgewachsene Bertram sich in alle Bereiche der kirchlichen Arbeit einbrachte und so zu einer unverzichtbaren, wenn nötig auch kritischen Stütze unserer Kirchengemeinde wurde.

Eine Herzensangelegenheit war ihm die Kapelle „Zum Guten Hirten“ auf Sand. Um sie und ihre Erhaltung sorgte er sich vehement. Fast jeden Sonntag übernahm er dort den Kirchendienst, schmückte die Kapelle, übernahm die Lesungen und reparierte, wenn es sein musste, die Orgel, wenn wieder ein Mäuschen einen der Lederriemen, der zu den Orgelventilen führt, zerbissen hatte. Wie selbstverständlich wurde er unser Sprecher im Rahmen der „Kirche im Nationalpark Schwarzwald“.

Ja, die Orgel war seine Leidenschaft. Dass der Umzug einer Orgel aus Weisenbach im Murgtal nach Ottersweier stattfinden konnte und so wieder harmonische Klänge im Kirchenhaus Hephata zu hören waren, haben wir ihm zu verdanken. Selbst in der katholischen Kirchengemeinde Peter und Paul in Bühl war sein Rat gefragt, als es darum ging, ob die alte Orgel abgebaut oder restauriert werden sollte.

Ein großes Anliegen war ihm die Ökumene. So pflegte er gute Kontakte zur katholischen Kirchengemeinde Ottersweier und beteiligte sich bei ökumenischen Andachten am Friedenskreuz und bei Taizé-Gebeten.

Neben seinen Aufgaben im Ältestenkreis vertrat er die Gemeinde in der Bezirkssynode und im Evangelischen Verwaltungs- und Serviceamt Baden-Baden, sowie bei Verhandlungen mit dem EOK.

Die evangelische Kirchengemeinde, die die Ortschaften Bühlertal mit der Schwarzwaldhochstraße, Altschweier, Neusatz und Ottersweier umfasst, trauert um ihr hochgeachtetes Gemeindeglied Bertram Eppinger. Wir werden nicht nur sein Fachwissen und sein Engagement vermissen. Vor allem fehlt uns ein freundlicher, offener und liebenswerter Mensch.



*Bertram Eppinger (30.April1955 - 31.12.2022)*



Liebe Gemeinde,

wenn Sie diesen neuen Gemeindebrief vor sich haben, liegt die Passionszeit und Ostern bereits hinter uns.

Wir haben uns in dieser Zeit Gedanken gemacht über das Leiden und Sterben Jesu und was es bedeutet, dass er den Tod besiegt hat, dass Jesus auferstanden ist.

Der Tod Jesu am Kreuz ist für uns etwas kaum zu Verstehendes, jedes Jahr aufs Neue. Viele von uns tun sich schwer, wenn wir hören, dass der Sohn Gottes für unsere Sünden gestorben ist, dass sein Blut um unserer willen vergossen wurde.

Aber nicht nur in den Wochen von Aschermittwoch bis Ostersonntag, sondern in jedem Gottesdienst beim Sprechen des Glaubensbekenntnisses, in vielen Gesprächen über unseren christlichen Glauben ist der Opfertod Jesu eine Glaubensaussage, die uns beschäftigt, manchmal polarisiert.

Der abgedruckte kurze Text setzt sich in literarischer Form damit auseinander und möchte zum Nachdenken anregen.

### Ostern

Was bedeutet das

er sei für mich gestorben?

Erspart mir der Blick auf den toten Körper am Kreuz  
den Schmerz des Alltäglichen?

Er ist für mich gestorben

bedeutet das

er der Retter, ich lebenslang Opfer?

Wann hat sich die Erinnerung an seinen Tod  
gegen die Menschen gekehrt?

Als wir sein Leben aus dem Blick verloren?

(von M.M.)

## Segnungsfeier am 14. Februar 2023

Bereits zum zweiten Mal haben wir in unserer Gemeinde den Valentinstag am 14. Februar als Tag der Liebe und der Freundschaft begangen.

In diesem Jahr in der Form einer abendlichen Segnungsfeier in der Christuskirche. Einige Jugendliche aus unserer Konfirmandengruppe hatten vorher die Stufen und das Gelände an der Kirche mit vielen Lichtern und Luftballons geschmückt; auch das Innere der Kirche war von ihnen dekoriert worden (vielen Dank euch!)

Bei der Segnungsfeier konnten Paare einen besonderen biblischen Vers oder einen Spruch aus einem Segenstext ziehen und sich dieses Wort bei der Einsegnung ihrer Beziehung zusprechen lassen.



Auch hierbei halfen die anwesenden Konfirmandinnen engagiert mit und ließen sich auch selbst als Freundschaftspaare segnen. Wenn an diesem Abend auch nur ein kleiner Kreis von Jugendlichen und Ehepaaren in unserer Kirche zusammenkam, war es doch ein stimmungsvoller Abend, bei dem uns deutlich wurde, dass Liebe und Freundschaft nicht selbstverständlich sind, sondern ein wunderbares Geschenk Gottes an uns Menschen.

Anke Mühlenberg-Knebel



### Krippenspiel 2022

Nach einer zweijährigen Pause war es uns endlich wieder möglich, mit einer größeren Gruppe das Krippenspiel zu veranstalten. Da wir dennoch vorsichtig sein wollten, haben wir darüber nachgedacht, wie wir das Krippenspiel in einem möglichst sicheren Rahmen stattfinden lassen können. Da kam uns die Idee, einfach die Konfirmandinnen und Konfirmanden einzuladen, am Krippenspiel teilzunehmen. Zu unserer Überraschung stimmten die Jungen und Mädchen alle begeistert zu. Ende November begannen dann die Proben. Anstelle des Konfi-Unterrichts hatten die Konfis dann jeden Mittwoch Proben für das Krippenspiel. Es dauerte auch gar nicht lange, bis die Konfis ihre Texte alle auswendig konnten, das Team brauchte dafür definitiv länger.

Da an zwei Orten Krippenspiel stattfinden sollte, überlegten wir uns für Ottersweier und Bühlertal zwei unterschiedliche Stücke, die jeweils perfekt an den Ort und an das Publikum angepasst waren. So hatten wir in Bühlertal die klassische Weihnachtsgeschichte mit Jesus, Maria und dem Stall – passend für das jüngere Publikum. In Ottersweier hingegen lernten wir die Weihnachtsgeschichte aus der Perspektive von Martin Luther kennen, begleitet von dem Lied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“.

An Heiligabend war die Aufregung dann groß, doch beide Krippenspiele liefen sehr gut „über die Bühne“. Das Publikum war begeistert und der laute Applaus wohlverdient. Viele begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer lobten auch noch bis über das neue Jahr hinaus die klasse Leistung der Konfirmandinnen und Konfirmanden.







# Unser Konfiranden- jahrgang 2022-23

## Gesprächsgottesdienst des Konfirmandenjahrgang 2022/23

Am 26.03.2023 fand in der Kapelle zum Guten Hirten der Gesprächsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden statt. Für diesen Gottesdienst mussten die Konfirmanden den kompletten Ablauf selbst planen und durchführen.

### **Vorbereitung**

Die Vorbereitung für den Gottesdienst fand in den letzten 3 Wochen vor dem Gesprächsgottesdienst, aber vor allem auf der Konfi-Freizeit statt. Das Thema „Jesus – der gute Hirte“ wurde vom Konfi-Team vorgegeben, aber die Inhalte wurden dann von den Konfis selbständig ausgewählt und erarbeitet. In der Vorbereitungszeit befassten sich die Jugendlichen mit Jesus, dem Psalm 23 und dem Glaubensbekenntnis. Schnell wurde klar, moderne Versionen des Glaubensbekenntnisses und des Psalm 23 müssen her. Aber auch die Frage „Wer war Jesus eigentlich?“ beschäftigte die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Daraus entstand dann ein „Interview mit Jesus“ bei dem die Konfis lange überlegten, wie Jesus wohl ihre Fragen zu seiner Zeit beantwortet hätte. Während der Konfi-Freizeit formulierten die Konfis dann Fürbitten und erstellten Selbstporträts, die sie und Jesus vereinen sollten. Auch in der Woche vor dem Gottesdienst wurden die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann nochmal richtig fleißig und suchten Gebete und Lieder aus.

### **Tag des Gesprächsgottesdiensts**

Pünktlich um halb zehn trafen sich die Jugendlichen mit dem Konfi-Team in der Kapelle. Man konnte den Konfis schon anmerken wie aufgeregt sie waren, aber nichtsdestotrotz wurde der Ablauf für den Gottesdienst nochmals durchgesprochen und durchgespielt. Danach wurde die Kapelle noch mit Bildern, die während der Konfi-Freizeit entstanden waren, dekoriert. Als sich dann die Kapelle

## KONFIRMANDEN

langsam mit Besucherinnen und Besuchern füllte, stieg die Aufregung der Jugendlichen in das Unermessliche. Und dann war es auch schon so weit. Gespannt waren alle Augen auf den Konfirmandenjahrgang gerichtet, doch die Aufregung war umsonst. Souverän präsentierten die Jugendlichen, was sie in den letzten Wochen erarbeitet hatten. Mit großem Lob der Besucherinnen und Besucher endete dann der Gesprächsgottesdienst für die Konfirmandinnen und Konfirmanden.

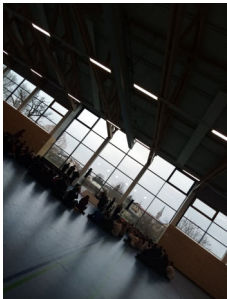
Verfasst von Selina Engel

### Konfi-Cup

Am Morgen des 21. Januar 2023 trafen wir uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden um 09:15 Uhr vor der Altenburg-halle in Sinzheim. Trotz der kalten Wetterbedingungen war die Stimmung gut und unsere Konfis waren motiviert zu gewinnen.

Sobald wir in der Halle waren, zogen sich die Konfis um, denn Sarah Engel, eine unserer Begleitungen, ließ sie einige Runden rennen, damit sie warm wurden. Danach zeigte eine unserer Konfirmandinnen einige Tricks, die man während der Spiele anwenden konnte. Das war natürlich ideal, denn immerhin wollte die KGB (Kirchengemeinde Bühlertal) als Sieger nach Hause kommen.

Die Stimmung während der Spiele war angespannt, da wir starke Gegner hatten, doch unsere Konfis hielten fast jeden Ball auf.



Unsere Konfirmandinnen wurden sogar als Auswechselspielerinnen eingesetzt für eine andere Konfirmandengruppe aus Gernsbach, da diese leider keine Mädchen hatten. Wären sie nicht eingesprungen, dann hätten die anderen Konfis nicht spielen können! Die letzten wurden wir nicht, aber auch nicht die ersten. Unsere Konfirmanden nahmen ihren Platz stolz an, denn sie wurden auch als bester Fanclub gekürt.



## Konfirmation 2023

Unsere evangelische Kirchengemeinde Bühlertal hat am Sonntag, dem 7. Mai, das Fest der Konfirmation gefeiert. 10 junge Menschen haben an diesem Tag ja gesagt zu ihrem christlichen Glauben, auf den hin sie einmal getauft wurden. Diesmal fand der feierliche Konfirmationsgottesdienst in der katholischen Kirche St. Gallus in Altschweier statt. Herzlichen Dank an Pfarrer Marcolini, den Mesner Herrn Vollmer und die katholische Seelsorgeeinheit Bühlertal-Altschweier für diese ökumenische Geste der Gastfreundschaft. Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel und die Mitglieder des Kirchengemeinderates Bühlertal haben am 7. Mai folgende Mädchen und Jungen eingesegnet: Nelly Borowski, Koen Dusamos, Chiara Hurlle, Evelyn Kneißler, Liam Krespach, Lina Krämer, Jakob Lungwitz, Emily Seifried, Moritz Schuster und Luca Wahl. Im Juli des vergangenen Jahres haben die jetzt Konfirmierten mit dem Kirchlichen Unterricht begonnen und sich mit vielen verschiedenen Themen ihres Glaubens beschäftigt. Neben dem wöchentlichen Unterricht gab es auch drei Blockseminare am Samstagvormittag, eine Konfiübernachtung in der Christuskirche Bühlertal, die Teilnahme beim Fußballturnier "Konficup" und eine zweitägige Konfirmandenfreizeit. Auch Gottesdienstbesuche und ein Kennenlernen der verschiedenen Arbeitsbereiche der evangelischen Kirche und der eigenen Gemeinde gehören immer mit dazu. Der neue Konfirmandenjahrgang wird im Juni beginnen. Unser KU-Team, das aus Steffi Knopf, Selina und Janina Engel und der Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel besteht, wird die Jugendlichen in dieser Zeit begleiten. Auch den Ehrenamtlichen im KU-Team herzlichen Dank für ihr großartiges Engagement.



# Unsere Gottesdienstzeiten

- Änderungen werden über die Ortsblätter bekannt gegeben -

2023	Bühlertal	Ottersweier	Sand
<b>Mai</b>			
<b>Donnerstag</b> 18.05.2023 Christi Himmelfahrt			11:00 Gem. Gottesdienst mit Ev. Kirchengemeinde Bühl
<b>Sonntag</b> 21.05.2023	09:30 Mühlenberg Knebel		11:00 Mühlenberg Knebel mit Taufe
<b>Montag</b> 22.05.2023	19:00 Ökum. Friedensgebet, Christuskirche Bühlertal		
<b>Sonntag</b> 28.05.2023 Pfingstsonntag		09:30 Mühlenberg Knebel	11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Juni</b>			
<b>Sonntag</b> 04.06.2023	09:30 Mühlenberg Knebel		11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Sonntag</b> 11.06.2023		09:30 Prädikant Rouw	11:00 Prädikant Rouw
<b>Sonntag</b> 18.06.2023	09:30 Mühlenberg Knebel		11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Montag</b> 19.06.2023	19:00 Ökum. Friedensgebet, St. Gallus Altschweier		
<b>Sonntag</b> 25.06.2023	<b>Taufsonntag</b> Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben! Bitte beachten Sie die Hinweise in den Ortsblättern oder auf unserer Homepage <a href="http://www.evki-5mal.de">www.evki-5mal.de</a>		
<b>Juli</b>			
<b>Sonntag</b> 02.07.2023	09:30 Kirchenrat Jammerthal		11:00 Kirchenrat Jammerthal
<b>Sonntag</b> 09.07.2023		09:30 Mühlenberg Knebel	11:00 Mühlenberg Knebel mit Chor
<b>Sonntag</b> 16.07.2023	09:30 Mühlenberg Knebel		11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Montag</b> 17.07.2023	19:00 Ökum. Friedensgebet, Friedenskreuz		
<b>Sonntag</b> 23.07.2023		09:30 Sommerandacht mit Sandra Wittenberg	11:00 Sommerandacht mit Steffi Knopf
<b>Sonntag</b> 30.07.2023	09:30 Diakonin Faller		11:00 Diakonin Faller
<b>August</b>			
<b>Sonntag</b> 06.08.2023		09:30 Diakonin Faller	11:00 Diakonin Faller
<b>Sonntag</b> 13.08.2023	09:30 Prädikant Körner		11:00 Prädikant Körner
<b>Sonntag</b> 20.08.2023		09:30 Dekan i.R. Scheffel	11:00 Dekan i.R. Scheffel
<b>Sonntag</b> 27.08.2023	09:30 Prädikant Rouw		11:00 Prädikant Rouw

<b>2023</b>	<b>Bühlertal</b>	<b>Ottersweier</b>	<b>Sand</b>
<b>September</b>			
<b>Sonntag</b> 03.09.2023		9:30 Mühlenberg Knebel	11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Sonntag</b> 10.09.2023	9:30 Mühlenberg Knebel		11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Sonntag</b> 17.09.2023		9:30 Mühlenberg Knebel	11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Montag</b> 18.09.2023	19:00 Ökum. Friedensgebet, St. Gallus Altschweier		
<b>Sonntag</b> 24.09.2023	9:30 N.N.		11:00 N.N.
<b>Oktober</b>			
<b>Sonntag</b> 01.10.2023 Erntedank		9:30 Mühlenberg Knebel	11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Sonntag</b> 08.10.2023	9:30 Mühlenberg Knebel		11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Montag</b> 09.10.2023	19:00 Ökum. Friedensgebet, Christuskirche Bühlertal		
<b>Sonntag</b> 15.10.2023		9:30 Mühlenberg Knebel	11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Sonntag</b> 22.10.2023	9:30 Mühlenberg Knebel		11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Sonntag</b> 29.10.2023		9:30 N.N.	11:00 N.N.
<b>November</b>			
<b>Sonntag</b> 05.11.2023	9:30 Mühlenberg Knebel		11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Sonntag</b> 12.11.2023		9:30 Mühlenberg Knebel	11:00 Mühlenberg Knebel
<b>Montag</b> 13.11.2023	19:00 Ökum. Friedensdekade, St. Gallus Altschweier		
<b>14. - 17.11.2023</b> jeweils 19:00 <b>Abendandacht St.Gallus Altschweier</b>			
<b>Sonntag</b> 19.11.2023	9:30 N.N.	10:00 Ökumenischer Gottesdienst am Kriegerdenkmal Bühlertal	11:00 N.N.
<b>Montag</b> 20.11.2023	19:00 Abendandacht St.Gallus Altschweier		
<b>Dienstag</b> 21.11.2023	19:00 Abendandacht St.Gallus Altschweier		
<b>Mittwoch</b> 22.11.2023 Buß- und Bettag	19:00 Ökum. Gottesdienst	16:00 Kirche Hub Ökum. Gottesdienst	
<b>Sonntag</b> 26.11.2023		9:30 Mühlenberg Knebel	11:00 Mühlenberg Knebel

# evki-5mal.de - Unsere Homepage in Stichworten

## Der Name:

Kommt von den fünf Hauptorten unserer Gemeinde.  
Alle sollen sich damit identifizieren können.

## Die Aktualisierung:

In der Regel wöchentlich.  
Termine und der Predigtblog werden laufend gepflegt.

## Das Design:

Übersichtlich, aber auch schon etwas gediegen. Irgendwann muss ein frisches Update her...

## Die Philosophie:

Einheitliche Gestaltung und geradlinig.  
Lieber gute Information als viel Effekt.

## Die Inhalte:

Alles, was in der Gemeinde los ist.  
Und natürlich auch nützliche Informationen.

## Die Galerie:

Unsere Berichte von besonderen Ereignissen. Alles in allem unsere kleine Gemein-  
dechronik!

## Die Geschichte:

Erste Version erstellt von Wolfgang Maag vor über 15 Jahren.  
Auch heute noch abrufbar über einen Link auf der Startseite.

## Der Input:

Jeder, der einen Beitrag hat, darf ihn einreichen!  
Am besten per Mail ans Pfarramt.

## Die Bilder:

Sind wichtig, aber nur in geringer Auflösung eingefügt.  
Weil das gut für den Speicherplatz und den Datenschutz ist.

## Das Impressum:

Auf jeder Seite abrufbar, wie vom Telemediengesetz verlangt.  
Der Vorsitzende des Kirchengemeinderats ist der Chef.

## Die Nutzer:

Schwer korrekt zu zählen, aber das ist auch nicht der Punkt.  
Selbst aus Südamerika ist schon eine Rückmeldung gekommen!



# „Alles was wir brauchen!“

**Nützliches, Notwendiges und Überflüssiges in unserem Alltag**

**Was brauchen wir - worauf können wir verzichten?**

Beim Begegnungscafé am **Donnerstag, den 09. Februar 2023** im Kirchengemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Ottersweier fanden sich wieder zahlreiche Interessierte ein. Zunächst hielt Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel eine kleine Andacht.

Wie immer sangen die Gäste begeistert die angesagten Lieder mit. Zum Thema „Alles was wir brauchen“ gab es einen regen Gedankenaustausch zum Thema Konsum. Recht unterschiedlich benannten die Gäste die Gegenstände und Dinge, die für sie im Alltag wichtig sind und die sie unbedingt zum täglichen Leben benötigen. Wie bei jedem Begegnungscafé stärkten sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer reichlichen Kuchenauswahl und, nicht nur einer Tasse Kaffee.

***Nächster Termin für das Begegnungscafé Donnerstag, 29. Juni, mit einem Ausflug zur Walderlebnisstation.***





### Was tut sich ökumenisch bei uns?

Unsere evangelische Kirchengemeinde Bühlertal ist eine Gemeinde in der Diaspora; es gibt nur etwa 10 Prozent evangelische Christinnen und Christen vor Ort. Da ist es wichtig und gar nicht selbstverständlich, einen guten Kontakt zu den katholischen Schwestergemeinden zu haben.

Es sind bei uns ja zwei, die katholische Seelsorgeeinheit Bühlertal und die katholische Seelsorgeeinheit Ottersweier.

Da hat sich einiges zwischen unseren Gemeinden entwickelt; manches erst in den letzten Jahren, anderes sogar besteht schon über Jahrzehnte.

Einige Beispiele: Es ist selbstverständlich geworden, dass die evangelischen und katholischen Frauen den Weltgebetstag gemeinsam vorbereiten und feiern. Auch das Friedensgebet einmal im Monat am Montagabend wird seit langem ökumenisch verantwortet. Wir dürfen unsere Konfirmationen in einer der katholischen Kirchen feiern, weil sie größer sind und da alle Familien und Gäste auf einmal hineinpassen.

Wir bieten zweimal im Jahr ein ökumenisches Taizégebet in Ottersweier an. Am Freitag vor Pfingsten feiern wir einen ökumenischen Lobpreisabend am Friedenskreuz. Seit 2021 haben wir einen ökumenischen Besuchsdienstkreis.

Zu besonderen Festtagen gibt es ökumenische Gottesdienste in der Hub-Kirche (Ostern, Weihnachten, beim Buß- und Bettag). 2022 hatten wir sogar katholische Gäste beim Reformationsgottesdienst dabei; einige von ihnen gaben ein persönliches Statement zum Reformator Martin Luther und zur Reformation ab. Darüber berichtet Frau Schedel in diesem Gemeindebrief. Im März war der katholische Diakon, Herr Sebastian Döbele, in der Kapelle als Gastprediger eingeladen. Wir dürfen dankbar sein für das gute ökumenische Miteinander bei uns.

Anke Mühlenberg-Knebel

## Ökumenische Taizé Andacht im Advent

Am vierten Advent fand im Kirchengemeindehaus Ottersweier ein stimmungsvolles Taizegebet statt. Sabine Jacobs, Jochen Hoerth und Roswitha Hoerth (von links) begleiteten mit Querflöte und Gitarre die gut besuchte Andacht.

„Laudate omnes gentes“ erklang als Eingangslied, danach begrüßte Pfarrerin Mühlenberg-Knebel die BesucherInnen der katholischen und evangelischen Gemeinde zur ökumenischen Veranstaltung. Die katholische Gemeindefereferentin Heidrun Oechsle trug die Lesung aus dem 1. Thessalonicherbrief vor:

„Freut euch zu jeder Zeit!“.

Diesen Gedanken griff Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel in ihrer Predigt auf: es sei angesichts von Ukrainekrieg, Energiekrise und Klimawandel schwierig, sich wirklich von Herzen zu freuen.

Oft seien wir ratlos und hätten auch persönlich viel zu tragen. In solchen Situationen seien wir Menschen auf der Suche nach

einem Licht. Das Licht sei Symbol für Hoffnung, Frieden und Wärme.

Auch Jesus hätte von sich gesagt „ich bin das Licht der Welt“. Wir dürfen der Nähe Jesu sicher sein, auch wenn nicht auf einmal alles hell wird.

Das Lied der Heiligen Teresa von Avila aus dem 16. Jahrhundert erklang passend zum Wunsch der Gemeinde: „Im Dunkel unsrer Nacht entzünde das Feuer, das niemals erlischt“.

Nach einer meditativen Stille wurde als Aktion das Symbol des Lichts umgesetzt, indem für jeden Besucher an der Osterkerze eine Kerze entzündet wurde.

Nach Fürbitten und Vaterunser fasste Pfarrerin Mühlenberg-Knebel die Gedanken des Abends im Schlussgebet zusammen: „Jesus, unsere Freude, das schlichte Verlangen nach deiner Nähe ist schon der Anfang des Glaubens. Und was ganz in Erwartung verborgen geschieht, lässt im Leben Quellen aufbrechen: Güte, Selbstlosigkeit und jenen Einklang, den der Heilige Geist in uns fügt.“



(Die ökumenischen Taizé Andachten finden in loser Folge statt. Bitte beachten Sie die Termin-Bekanntgaben in der Presse.)

## Gottesdienst zum Reformationstag



Am 31. Oktober 2022 fand in der Christuskirche Bühlertal zum ersten Mal ein ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag statt.

Pfarrerin Anke Mühlenberg-Knebel hatte die Diakone Manfred Sester (Mitte Photo / Ottersweier) und Alfred Hänecke (rechts im Bild / Bühlertal) als Vertreter der katholischen Seelsorgeeinheiten zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. Ein Textbeitrag von Diakon Georg Beier (Altschweier) und von Renate Höß (Ottersweier) wurde vorgelesen.

Sehr engagiert und mit persönlichen Erlebnissen versehen, trugen die katholischen Gäste ihr Grußwort vor. Die Kirchengemeinderäte Bertram Eppinger (links im Bild) und Werner Ziegler (Fotograf) führten für die erkrankte Pfarrerin durch die Liturgie: „Wir wollten unbedingt, dass diese tolle Idee eines Gottesdienstes am Reformationstag stattfindet!“

Organist Helmut Restle begleitete schwungvoll die Gemeindegesänge.

In der Predigt von Pfarrerin Mühlenberg-Knebel wurde auch der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch zitiert, in dessen Gedicht sich Gedanken Martin Luthers wiederfinden:

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.  
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,  
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,  
mein Triumphieren und Verzagen,  
das Elend und die Zärtlichkeit.“

Grußwort von Renate Höß, Ottersweier

**Liebe evangelische Geschwister!**

Reformationstag 31.10.2022

„Luther musste kommen!“,

so lautete vor vielen Jahren die Überschrift einer Predigt von Pfarrer Würz aus Herrenwies.

„Luther musste kommen.“ Er war die Antwort auf die vielen haarsträubenden Missstände in der katholischen Kirche vor 500 Jahren.

### **Was ich an Luther liebe?**

... er hat die Bibel übersetzt und dabei buchstäblich um jedes Wort gerungen.

... er hat die deutsche Sprache in den Gottesdienst gebracht.

Damit hat er diesen unbegreiflichen Gott für das einfache Volk zumindest ein bisschen begreifbarer gemacht.

Von Martin Luther stammt der Spruch: „Wer singt, betet doppelt!“ ...

Von seinen 35 Kirchenliedern finden sich auch einige im katholischen Gesangbuch, dem Gotteslob. So singen wir zum Beispiel das Lutherlied

„Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ oder „Gott sei gelobet und gebenedeiet“.

Zu Weihnachten wird auch in katholischen Kirchen „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ erklingen, oder „Gelobet seist du Jesu Christ“.

**Sie** singen in **jedem** Gottesdienst „Verleih uns Frieden gnädiglich“.

Auch in unserm Gesangbuch ist das Lied abgedruckt.

Das Wesentlichste von Luther sind für mich aber die fünf Soli.

Luther stellt unumstößlich fest:

**sola scriptura:** Nur das Evangelium bestimmt, was geglaubt wird.

**sola gratia:** Allein aus Gnade vergibt Gott den Menschen.

**sola fide:** Allein durch Glauben gewinnen wir das ewige Leben.

**solus christus:** Es gibt keinen anderen Weg zu Gott als Jesus.

**solus deo gloria** – Allein Gott gehört die Ehre!

Zuletzt möchte ich daran erinnern, dass der große Theologe Martin Luther vielleicht sang- und klanglos untergegangen wäre, wenn er seine Katharina nicht gehabt hätte, seinen „Herrn Käthe“. Das will ich als Frau besonders betonen.

„Hinter jedem großen Mann steht eine starke Frau“.

### **Fazit:**

Wir können viel voneinander lernen.

Es ist schön, wenn wir als Kirchen in aller Verschiedenheit das miteinander tun, was uns eint. Und das ist viel!

Gelobt sei Gott! Halleluja!

### Geländearbeiten an der Christuskirche

Anfang März war es mal wieder so weit: eine Gartenbaufirma schnitt Bäume und Sträucher rund um die Christuskirche und das Pfarrhaus.

Um die Baumschneider zu unterstützen, fanden sich an mehreren Tagen tatkräftige Helferinnen und Helfer aus der Kirchengemeinde ein: große Äste, reichlich Schnittgut und Gestrüpp wurden auf dem Parkplatz von ihnen gesammelt und zum Abtransport vorbereitet.



Durch den teils heftigen Regen wurde diese Arbeit gefährlich: "Wir waren von Kopf bis Fuß nass und die Kleidung verschlammt. Nachdem wir zwei-dreimal auf dem glitschigen, regennassen Erdboden am Hang ausgerutscht waren, brachen wir für diesen Tag die Sammelarbeiten ab," so Kirchengemeinderat Werner Ziegler, der die Organisation inne hatte.

Sehr zufrieden zeigte er sich mit dem Ablauf des Projekts, denn die Gartenbaufirma und die zupackenden Helfer hatten in wenigen Tagen die Außenanlage auf Vordermann gebracht!

**Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!**



# Weltgebetstag 2023



© Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Nach zwei Jahren unter erschwerten Coronabedingungen war die Erleichterung und Freude beim Gottesdienst zum WGT am Freitag, den 3. März 2023, spürbar. Die Pfarrkirche Liebfrauen Obertal war dieses Jahr Gastgeberin für das ökumenische weltumspannende Ereignis.

Zahlreiche Frauen von St. Gallus, St. Michael, Liebfrauen und der Christuskirche feierten endlich in gewohnter Form und mit dem Singen der beschwingten Lieder die weltweit gleiche Liturgie. Ein Frauenkomitee aus Taiwan hatte den Gottesdienst gestaltet. In eindringlichen Worten berichteten sie vom Schicksal der Frauen aus Taiwan, auch während der Coronazeit.

Agnes Beier (Leitung) und Roswitha Hoerth (Projektchor und Instrumentalgruppe), die links vorne im Bild zu sehen sind, gestalteten mit Leserinnen aus den verschiedenen Kirchengemeinden einen stimmungsvollen Gottesdienst.

Im Anschluss luden die Frauen der Pfarrkirche Liebfrauen zu einem geselligen Beisammensein mit landestypischen Spezialitäten in den Kirchsaal.

2024 wird der Weltgebetstag von Frauen aus Palästina vorbereitet.



"Glaube bewegt!" unter diesem Motto wurde der Weltgebetstags - Gottesdienst gefeiert.



## FREUD + LEID

### Taufen

Koen Dusamos, Bühlertal

Alice Grün, Bühlertal

Leo Lewandowski, Bühlertal

Theo Gabriel Kamm, Bühlertal



### Trauungen

Keine seit dem letzten Gemeindebrief

### Bestattungen

Renate Jäger, Ottersweier, 80 Jahre

Wolfgang Zabel, Ottersweier, 83 Jahre

Christine Kihm, Ottersweier, 68 Jahre

Paul Weyand, Bühlertal, 97 Jahre

Jürgen Glaser, Ottersweier, 73 Jahre





## *Gottes Segen ist um uns*

So wie ein Vogel frei durch die Lüfte fliegt,  
so wie das Morgenlicht Finsternis besiegt,  
so ist Gottes Gegenwart unter uns und macht uns frei,  
von den Sorgen, von den Ängsten, dass die Liebe mit uns sei.

So wie die Blume im Frühling aufersteht,  
aus dunkler Erde sich himmelwärts bewegt,  
so ist Gottes Gegenwart unter uns und macht uns Mut,  
um zu wachsen, um zu blühen, um zu tun, was Liebe tut.

Gottes Segen ist um uns wie Luft, die uns umgibt,  
ist so zärtlich, wie eine Mutter liebt.  
Gottes Segen ist um uns wie strahlend helles Licht,  
wie ein Engel, der spricht: „Fürchte dich nicht!“

Catrin Wolfer, aus: Weltgebetstag 2023 Liturgie, Lied Nr. 8



# Banking to go.



Sparkasse  
Bühl

## Alle Finanzen auf einen Klick.

Erledige deine Finanzgeschäfte auch unterwegs schnell und sicher. Mit der Sparkassen-App.

Kostenfrei im App-Store oder  
bei Google Play erhältlich.

[spk-buehl.de/onlinebanking](http://spk-buehl.de/onlinebanking)